



Jahresabschluss am 21.11.2015 in Eschenbach (bei Markt Erlbach)



Die Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord beendete das Kalenderjahr 2015 wieder mit einer Abschlussfeier im Saalbau Wick in Eschenbach. Höhepunkte dieses Abends waren zum einen die Ehrung langjährig tätiger Schiedsrichterkameraden, sowie der Auftritt der neu formierten, d.h. verjüngten 'Eschenbacher Madli'.



Der Saal war entsprechend vorbereitet. Holger Hofmann prüft nochmals, ob alles stimmt (li. Bild).

Ab 18:00 h gab es Abendessen, das für jeden Anwesenden kostenlos war. Schon im Vorfeld konnte man zwischen Karpfen, Sauerbraten, Schnitzel oder Cordon bleu auswählen. Ab 20:00 h begann dann das offizielle Programm.



Obmann Holger Hofmann (links) eröffnete den offiziellen Teil des Abends. Besonders begrüßte er die Ehrengäste, an erster Stelle Kreisspielleiter Thomas Raßbach sowie Kreisschiedsrichterobmann Hans Rößlein. Eigentlich hatte auch der Bezirksschiedsrichterobmann Gerhard Pech aus Fürth seinen Besuch angekündigt. Er musste aber wegen Krankheit absagen.



Grußworte der Ehrengäste



Thomas Raßbach



Hans Rößlein

In ihren Grußworten dankten die Ehrengäste dem Führungsteam der Frankenhöhe-Nord für die geleistete Arbeit im ablaufenden Jahr. Alle vermittelten einen Einblick in die aktuelle Situation in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich. Sie schlossen ab mit den besten Wünschen für das neue Jahr und das bevorstehende Weihnachtsfest. Hans Rößlein vertrat dabei den Bezirksschiedsrichterobmann.



Unser Führungsteam (Holger Hofmann, Günter Schuh, Heiko Wellhöfer) erhielten Geschenke, als Dank für ihr hohes Engagement im Schiedsrichterwesen. Ihre Ehefrauen bzw. Freundinnen wurden mit einem persönlichen Blumenstrauß von Hans Rößlein bedacht.

Rückblick auf das ablaufende Jahr



Abschlussfeier am
22. November 2014
 hier in Eschenbach
 Holger Hofmann's Erste



Unterstützt von den Bildern einer PowerPoint-Präsentation schaute Obmann Holger Hofmann nochmals zurück auf Veranstaltungen des Jahres.

Schafkopfturnier am
5. Januar in Brunn



Treffpunkt Förderschiedsrichter
Pleinfeld
(9. - 11. Januar)



Neulingslehrgang
 in Weigenheim
 ab 19. Januar



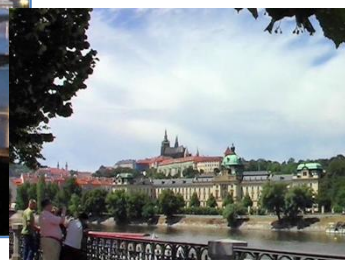
Kegelabend
 im Sportheim in Markt Erlbach
 am Sa. 31. Januar 2015



Hallenbezirksmeisterschaft
für Schiedsrichtermannsch
in Marktbergel am 7. Febr



Wandertag an
Fronleichnam
„Rund um Langenfeld“



Rückblick auf vor 20 und vor 30 Jahre

Gerhard Hitz zeigt dann anhand eines Videos Eindrücke vom Wandertag 1995, der ausgehend von Adelsdorf nach Neuhof und wieder zurück.



Beim Rückblick mit Bildern auf vor **30 Jahren (1985)** wurde an das Grillfest in Oberzenn und auf die Weihnachtsfeier in Kaubenheim erinnert.



Zwei gesprächige Damen tauschten sich per Telefon über so manches 'Unwichtige' aus.



Unsere Schiedsrichter-kameraden Werner Klösel (li.) und Hans Meyer (re.) konnten mit ihrem Zwiegespräch die Anwesenden doch immer wieder zum Schmunzeln bringen.



Ja, ja dieses Laster



Die gelegentlichen Programmpausen, die der Holger den Beteiligten immer wieder gönnte, nutzten doch Einige sich draußen in der Kälte eine Zigarette anzustecken. Eigentlich hätte man hier auch den Holger vermutet, aber er hatte anscheinend keine Zeit.

Ehrungen verdienster Kameraden

Die Ehrungen begannen mit denen, die die ersten **10 Jahre** ausgehalten haben:



von links nach rechts:

*Günter Schuh (Beisitzer), Holger Hofmann (Obmann), Heiko Wellhöfer (Lehrwart),
Thomas Raßbach (TSV Lehrberg); Werner Kammerer (SV Neuhof); Martin Kleinlein (DTV Diespeck)*

15 Jahre bei den Schiedsrichtern sind:



*Armin Gassner (FV Uffenheim, Mitte); Walter Hauck (TSV Burgbernheim, 2.v.r.)
nicht anwesend: Michael und Siegfried Hümmer (FV Uffenheim)*

Immerhin auf 20 Jahre brachten es diese Kameraden:



*Ulrich Hufnagel (FSV Lenkersheim, 3.v.l.) Gerhard Pfänder (SpVgg
Baudenbach, 3.v.r.), Franz Sell (TSV Ammerndorf, 2.v.r.)*



Markus Pfeiffer, ist
25 Jahre
bei den Schiedsrichtern.

Er kam zu uns von der Gruppe Neumarkt und übernahm sofort Aufgaben im erweiterten Ausschuss.

Von 2010 bis 2014 war er Obmann der Schiedsrichtergruppe. Aus beruflichen Gründen musste er sich etwas zurücknehmen. Er arbeitet aber immer noch im erweiterten Ausschuss mit.

Hier sehen wir ihn eingerahmt zur seiner rechten Seite von Heiko Wellhöfer und Günter Schuh und zu seiner linken Seite von Hans Rößlein und Holger Hofmann.

30 Jahre bei den Schiedsrichtern und immer noch ein Lächeln auf den Lippen



Herber Tiefel (SV Losaurach, 1.v.l.), Horst Thurner (SpVgg Thierberg, 3.v.l.), Dieter Fuche (SV Brunn, 4.v.l.), Wolfgang Müllerke (SV Neuhof, 2.v.r.)



Insgesamt 35 Jahre Schiedsrichter

ist Axel Winkler (FSV Ipsheim, 2.v.l.). Zu uns kam er 1996. Zuvor war er in den heutigen neuen Bundesländern aktiv.

40 Jahre lang dem Hobby Fußballschiedsrichter treu bleiben, das muss man erst einmal schaffen.

von links:

Werner Klösel (TSV Cadolzburg)

Erwin Mädler (FC Oberndorf)

Michael Frühwald (SV Losaurach)

Gerhard Hitz (TSV Wilhermsdorf)



Fritz Arlt (li. Bild, 2.v.r.) aus Gallmersgarten ist schon

45 Jahre

dabei. Hier wird er eingrahmt vom Führungstrio der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord.

Der Höhepunkt der Auszeichnungen war nun erreicht. Ein **halbes Jahrhundert** ist **Günther Thyroff** in Sachen Fußballschiedsrichter unterwegs. Schon beim Aufruf seines Namens wurde er von den anwesenden Kollegen samt Anhang mit 'Standing Ovationen' bedacht.



Günther Thyroff war in jungen Jahren zunächst Fußballspieler beim SC Oberreichenbach. Im Alter von 28 Jahren ließ er sich zum Fußballschiedsrichter ausbilden. Er beließ es aber nicht nur dabei, Spiele zu pfeifen, sondern er interessierte sich auch für Führungsaufgaben im Schiedsrichterwesen. So wurde er 1971 zum Obmann der SR-Gruppe gewählt. Diese Position bekleidete er bis 1977. Er wurde 1977 nicht abgewählt, sondern er konnte aufgrund seiner beruflichen Entwicklung diese Tätigkeit nicht mehr sinnvoll ausführen. Als Schiedsrichter blieb er aber der Gruppe erhalten. In den 1970er Jahren, fast parallel zur Obmannstätigkeit, leitete er Spiele bis zur Bezirksliga. Heute ist er nicht mehr aktiv. Aber er gibt immer wieder seine Erfahrungen an junge Kollegen weiter. Nicht nur bei den Schiedsrichtern war er mit viel Engagement bei der Sache. Auch bei seinem Verein, dem SC Oberreichenbach, war er nicht nur aktiver Spieler, sondern er engagierte sich auch in verschiedenen Funktionen in der Führung des Vereins.

Die jungen Eschenbacher Madli

Es ist wieder gelungen von der Volkstanzgruppe Eschenbach die singenden Madli zu engagieren. Sie waren ja schon vor einigen Jahren bei uns. Jetzt haben sie sich verjüngt, sodass der Name 'Madli' noch zutrifft. Die damaligen 'Madli' sind jetzt ja Damen und die eine oder andere sicher Mutter.



Eben kamen die Eschenbacher Madli an. Im Nebenzimmer wird sich jetzt auf den Auftritt vorbereitet. (li.)

Durch den Abend sicher geführt wurden die Madli von Heidi Böhringer (re.).



Foto: Gudrun Schwarz

Unsere an dem Abend anscheinend zwei Schönsten (Kevin und Peter) durften beim Schunkellied 'Da sagt der Großpapa zu seiner Großmama' nicht nur mit singen, sondern auch mit schunkeln. Anscheinend war der Kevin für die jungen Damen der Interessantere (vgl. kleines Bild oben links).

Auszeichnung des Obmanns



Jetzt darf auch der Holger einmal zuhören. Sein Beisitzer, Günter Schuh bedankte sich bei ihm für sein weit über das Normalmaß hinausgehende Engagement in der Führung der Schiedsrichtergruppe.

Ausklang des Abends



Zum Schluss gab es noch Kaffee und Weihnachtsstollen (li.).

Der Gerhard Pfänder (unten) ließ sich noch das Mikrofon geben und sang das 'Baudenbacher Lied'. Nicht allen war der Text bekannt.



Noch einige Bilder ohne Kommentierung



Ehrungen für Schiedsrichter

Gruppe Frankenhöhe Nord

ESCHENBACH (sz) – Im Rahmen der Jahresabschlussfeier standen zahlreiche Ehrungen bei der Fußball-Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe Nord an.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den Eschenbacher Madli. Vor den Ehrungen gab es einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Erinnert wurde an das Schafkopfturnier in Brunn, den Neulingslehrgang in Weigenheim, den Kegelabend in Markt Erlbach, die Hallenbezirksmeisterschaft für Schiedsrichtermannschaften in Marktbergel, den Wandertag rund um Langenfeld und den Ausflug nach Prag.

Geehrt wurde Günther Thyroff (SC Oberreichenbach) mit der Verbandsmedaille des Bayerischen Fußballverbandes in Gold für 50 Jahre als Schiedsrichter. Michael Frühwald (SV Losaurach), Gerhard Hitz (TSV Wilhermsdorf), Werner Klösel (TSV Cadolzburg) und Erwin Mädler (FC Oberndorf) erhielten die Verbandsmedaille in Silber für 40 Jahre. Das Verbandssehnenzeichen in Gold für 30 Jahre ging an Dieter Furche (SV Brunn), Wolfgang Müllerke (SV Neu-



Ausgezeichnete Schiedsrichter, von links: Günter Schuh (stellvertretender Obmann), Holger Hofmann (Obmann), Günther Thyroff, Fritz Arlt, Michael Frühwald, Werner Klösel, Erwin Mädler, Gerhard Hitz, Axel Winkler, Wolfgang Müllerke, Dieter Furche, Herbert Tiefel, Horst Thurner, Markus Pfeiffer, Lehrwart Heiko Wellhöfer. Foto: Schwarz-Köhler

hof), Horst Thurner (SpVgg Thierberg-Klosterdorf) und Herbert Tiefel (SV Losaurach). Da der Bayerische Fußballverband nur alle zehn Jahre eine Ehrung vornimmt, die Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe Nord darüber hinaus ihre Mitglieder alle fünf Jahre ehrt, bekamen folgende Personen eine Ehrenurkunde der Schiedsrichtergruppe: Für 25 Jahre Markus Pfeiffer (SV Neuhofer), für 35 Jahre Axel Winkler (FSV Ipsheim), für 45 Jahre Fritz Arlt (SpVgg Gallmertsberg) und für 15 Jahre ging die Urkunde an Armin Gassner (FV Uffenheim), Walter Hauck (TSV Burgbernheim), Michael Hümmer und Siegfried Hümmer (beide FV Uffenheim). Thomas Raßbach (TSV Lehrberg), Werner Kammerer (SV Neuhofer) und Martin Kleinlein (DTV Diepspeck) erhielten eine Ehrenurkunde der Schiedsrichtergruppe für zehn Jahre Tätigkeit.

Nordbayerische Nachrichten
Redaktion Herzogenaurach
am 24.11.2015

Über 50 Jahre lang Schiri

Günther Thyroff mit BFV-Goldmedaille ausgezeichnet

OBERREICHENBACH – Über ein halbes Jahrhundert lang Schiedsrichter: Dafür ist Günther Thyroff vom Bayerischen Fußballverband (BFV) mit der Verbandsmedaille in Gold ausgezeichnet worden.

Begonnen hat Thyroff seine Fußball-Karriere in jungen Jahren als Spieler beim SC Oberreichenbach. Im Alter von 28 Jahren ließ er sich dann zum Schiedsrichter ausbilden.

Er beließ es aber nicht nur dabei, Spiele zu pfeifen, sondern er interessierte sich auch für Führungsaufgaben im Schiedsrichterwesen. So wurde er 1971 zum Obmann der SR-Gruppe gewählt. Diese Position behielt er bis 1977, als er aufgrund seiner beruf-

lichen Entwicklung das Amt nicht mehr sinnvoll ausführen konnte.

Als Schiedsrichter blieb er aber der Gruppe erhalten. In den 1970er Jahren, fast parallel zur Obmannstätigkeit, leitete er Spiele bis zur Bezirksliga.

Erfahrungen weitergegeben

Heute ist Thyroff nicht mehr aktiv. Aber er gibt immer wieder seine Erfahrungen an junge Kollegen weiter. Nicht nur bei den Schiedsrichtern ist er mit viel Engagement bei der Sache.

Auch bei seinem Verein, dem SC Oberreichenbach, war er nicht nur aktiver Spieler, sondern er engagierte sich auch in verschiedenen Funktionen in der Führung des Vereins. *mn*



Günther Thyroff (2. von rechts) vom SC Oberreichenbach ist vom Bayerischen Fußballverband mit der Verbandsmedaille in Gold geehrt worden. Foto: privat